

Die Landwirtschaftsschule in Cleve wurde von 314 Schülern (1909 = 308) besucht, davon 131 aus dem Kreise Cleve. Außerdem besuchten noch 31 Schüler die mit der Landwirtschaftsschule verbundene landwirtschaftliche Winterschule.

An dem ferner an der Schule abgehaltenen Obstbaukursus beteiligten sich 24 Personen.

An der Schule fand weiter noch ein Kursus für Lehrer der ländlichen Fortbildungsschulen statt, an dem sich im Jahre 1910 = 40 (1909 = 35) Personen beteiligten.

Die Landwirtschaftsschule in Cleve wurde aus Provinzialmitteln mit 6000 Mark unterstützt, davon 1500 Mark für die Winterschule, weil der hierfür angestellte Landwirtschaftslehrer zugleich auch als Wanderlehrer für den Kreis Cleve tätig ist.

Die Zinsen der übernommenen Lehrerpensionsfonds der beiden vorerwähnten Landwirtschaftsschulen wurden wie bisher als Zuschuß zu den an den Pensions-Haushaltsplan zu entrichtenden Beiträgen mitverwendet.

### C. Angelegenheiten des Mittergutes Desdorf und der daselbst zu errichtenden Ackerbauschule.

Bezüglich des Besitzstandes des Gutes ist zu erwähnen, daß das Zusammenlegungsverfahren eine wesentliche Aenderung nicht herbeigeführt hat. Das Gut ist jetzt 58 ha 97 ar 96 qm groß.

Von den auf dem Gute befindlichen Waisenknaben sind im Berichtsjahre 3 entlassen und 2 neu eingestellt worden, so daß sich zurzeit 5 Waisenknaben dort befinden.

Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung des Gutes im Rechnungsjahre 1910 waren folgende:

Einnahmen:		
1. Bestand aus dem Vorjahre . . . . .		5 728 Mk. 92 Pf.
2. Gutspacht . . . . .		6 962 " 37 "
3. Zinsen der hinterlegten Bestände . . . . .		992 " 50 "
4. Zuschuß des Pächters zu den Kosten der Wasserleitung . . . . .		100 " — "
	Summe	13 783 Mk. 79 Pf.
Ausgaben:		
1. Für bauliche Reparaturen, Wasserzins pp. . . . .		225 Mk. — Pf.
2. " Lohnzuschüsse an den Pächter . . . . .		76 " 64 "
3. " Kleider und Schulutensilien der Zöglinge pp . . . . .		427 " 09 "
4. " Erteilung des Sommerunterrichts durch den Winterschul-		
direktor in Bergheim . . . . .		300 " — "
5. " ärztliche Behandlung der Zöglinge . . . . .		7 " 60 "
6. " Feuerversicherungsgebühren, Zusammenlegungskosten . . . . .		681 " 75 "
7. Kaufpreis des Henrich'schen Besitzes und Gerichtskosten . . . . .		8 412 " 50 "
	Summe	10 130 Mk. 58 Pf.
	Die Einnahmen betragen	13 783 Mk. 79 Pf.
	" Ausgaben "	10 130 " 58 "
	Mithin Bestand	3 653 Mk. 21 Pf.

der auf das Jahr 1911 übertragen worden ist.